

# *Gottes Liebe ist ALLERHAND!*

## *Schulanfangsgottesdienst 2024 für die Grundschule*

<b>Anfangslied</b>	<b>„Volltreffer“ von Daniel Kallauch</b>
<b>Begrüßung und Hinführung</b>	<p><i>Große Hand aus Papier/ Holz oder Plakat mit vielen bunten Handabdrücken zeigen und im vorderen Bereich der Kirche aufbauen:</i></p> <p><b>„Hände können viel bewirken. Sie können helfen, sie können teilen, sie können trösten. Sie können bauen, mit ihnen kann ich schreiben, etwas erforschen, Neues entdecken. Wir brauchen unsere Hände in ganz verschiedener Weise in diesem Schuljahr. Deshalb wollen wir beten.“</b></p>
<b>Gebet</b>	<p><b>„Guter Gott, unsere Hände sind ein Meisterwerk. Sie helfen uns im Alltag und in der Schule zurecht zukommen. Mit den Händen kann ich Gutes tun oder andere verletzen. Hilf uns allen, dass wir erkennen, wie wir unsere Hände für eine gute Gemeinschaft einsetzen können. Danke für unsere Hände. Amen.“</b></p>

Lied	„Hände, Hände, Hände, Hände können geben...“ oder „Die Hände sind offen“ Franz Kett/ RPP
Anspiel : Gleichnis vom Barmherzigen Samariter ( siehe Anhang)	Erzählung mit Pantomime: Lehrkräfte oder Viertklässler ganz in schwarz gekleidet mit weißen Handschuhen, ein/e Erzähler/in
Lied	„Viele kleine Leute“ Reinhard Horn
Auslegung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir wollen unsere Hände richtig einsetzen, das Richtige tun</li> <li>- Wir dürfen mutig sein, wir sind nicht allein</li> <li>- Jesus erzählt das Gleichnis, damit wir erkennen, was wichtig und richtig ist</li> <li>- Wir sind alle geborgen in Gottes Hand</li> <li>- Wir überlegen, was wir uns in diesem Schuljahr vornehmen zu tun oder zu lassen</li> <li>- Gott ist an unserer Seite, er hält uns alle in seiner Hand</li> </ul>
Lied	„Gott geht mit, worauf du dich verlassen kannst“ Jonathan Böttcher
Fürbitten	<p><i>Auf Hände aus Papier gedruckt:</i></p> <p><i>Einleitung:</i></p> <p><b>Guter Gott, mit gefalteten Händen stehen wir vor dir und bitten dich: Halte du im kommenden Schuljahr deine schützende Hand über uns. Gib du unseren eigenen Händen die Kraft Gutes zu tun!</b></p> <p>- <i>Hände können helfen!</i></p>

	<p><b>Für das neue Schuljahr nehme ich mir vor:</b>  <b>Ich möchte darauf achten, wenn jemand meine Hilfe braucht. Ich möchte mit meinen Händen für andere da sein.</b>  <b>Guter Gott, hilf mir dabei!</b></p> <p>- <i>Hände können teilen!</i></p> <p><b>Für das neue Schuljahr nehme ich mir vor:</b>  <b>Ich möchte mit meinen Mitschüler/innen teilen. Manchmal vielleicht das Pausenbrot, aber noch viel mehr: Die schwierigen und schönen Zeiten möchte ich mit ihnen teilen.</b>  <b>Guter Gott, hilf mir dabei!</b></p> <p>- <i>Hände können verbinden!</i></p> <p><b>Für das neue Schuljahr nehme ich mir vor: Ich möchte dazu beitragen, dass in unserer Klasse und an unserer Schule eine gute Gemeinschaft entsteht. Ich möchte meine Fähigkeiten dafür einsetzen und die Gaben anderer achten.</b>  <b>Guter Gott, hilf mir dabei!</b></p> <p>- <i>Hände können versöhnen!</i></p> <p><b>Für das neue Schuljahr nehme ich mir vor:</b>  <b>Ich möchte niemand verletzen, nicht mit meinen Händen und nicht mit meinen Worten. Ich möchte mithelfen, dass unsere Schule ein Haus des Friedens wird.</b>  <b>Guter Gott, hilf mir dabei!</b></p> <p><i>Abschluss:</i>  <b>Guter Gott, du bist auf unserer Seite. Wir loben dich, jetzt und allezeit. Amen.</b></p>
<b>Vater unser</b>	<b>Mit Gesten gebetet</b>

<b>Evtl. Einzelsegen für die Erstklässler/innen</b>	<b>Instrumentalmusik</b>
<b>Segen für alle</b>	<b>„Der Herr segne dich und behüte dich, der Herr segne deine Hände, damit sie Gutes tun. Der Herr segne dein Tun und dein Denken, damit du Freude und Frieden verspürst, Versöhnung und Freundschaft weitertragen kannst. So segne euch alle für dieses neue Schuljahr, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.“</b>
<b>Lied</b>	<b>„ Halte zu mir , guter Gott“ Reinhard Horn Oder „Er hält mein Leben in der Hand“ Spiritual</b>

**Anhang:**

**Personen: Erzähler/in,  
Mann, der nach Jericho geht  
Räuber  
Priester  
Levit  
Mann aus Samarien**

**Material: Schwarze Kleidung, weiße Handschuhe, evtl. Hintergrund mit einem farbigen Tuch**

**„Wenn Hände etwas erzählen“-  
eine Pantomime nach dem Gleichnis des Barmherzigen Samariters nach Lukas  
10, 30 ff**

**Auf die Frage: „Wer ist mein Nächster?“, antwortet Jesus so:**

**Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab.  
Mann: Am Körper schwingende Hände und Arme,  
locker gehend**

**Auf diesem Weg begegnete er Räubern und geballten  
Fäusten, die ihn überfielen und ausraubten  
Räuber: Bewegungen des Ausraubens und der Gewalt  
Mann: am Boden liegend**

Zufällig kam ein Priester vorbei. Er sah den Mann und ging weiter.

Er wollte sich die Hände nicht schmutzig machen.

**Priester: Hände betend und abwinkend , geht weiter**

Auch ein Levit, ein Tempeldiener, kam des Weges. Er sah ihn und ging weiter.

**Levit: mit Händen, die ein aufgeschlagenes Buch andeuten, geht weiter**

Da kam ein Samariter, der auf Reisen war.

Doch er sah die Not und bekam Mitleid.

Er musste etwas tun und beschloss zu helfen.

**Samariter: erst Hände in Hosentasche, dann knieend,**

**helfend, tröstend, zuwendend**

Er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband ihn.

Dann hob er ihn auf sein Reittier und brachte ihn zu einer Herberge.

Er sorgte für ihn.

**Samariter: Gesten der Versorgung, aufhelfende und tragende Gesten**